

Der März,  
Martius, oder Lenzmond

ist der dritte Monat und hat 31 Tage. Bei den Römern war er, vor Numa Pompilius der erste Monat, weil Mars, der Kriegsgott und der Vater des Romulus und Remus von ihnen als der oberste Gott verehrt wurde, und man ihm also auch den ersten Monat weihte. Daher ist auch der Name Martius entstanden, der von den Deutschen in März umgeändert wurde. Lenzmond heißt er, weil entweder am 20sten oder 21sten März der Anfang des Lenzes oder Frühlings ist, denn an diesem Tage scheint die Sonne wieder senkrecht auf den Aequator der Erde oder auf die Linie <sup>1)</sup>, und der Tag und die Nacht sind in der nördlichen und südlichen Halbkugel einander gleich. Wenn von der Gleichheit der Tage und Nächte gesprochen wird, so darf man nicht glauben, daß dann der Tag 12 und die Nacht 12 Stunden lang in beiden Halbkugeln dauere. Keineswegs,

---

1) So heißt diejenige Kreislinie, die man sich um die Mitte der Erde gleichweit von den beiden Endpunkten der Erdachse denkt. —